

Denkmäler der Stadt Kassel

Auf dem St.-Martins-Platz:

Philipp der Großmütige, der Einführer der Reformation in Hessen (1504—1567)

Am Zeughaus:

Landgraf Wilhelm IV., der Weise (1532—1592)

Auf dem Karlsplatz:

Landgraf Karl (1654—1730), Begründer der Karlsaue und der Wilhelmshöher
Wasserkünste

An den Kolonnaden, vor dem Naturalienmuseum:

Papinbrunnen. Der Physiker Papin (1647—1714) zeigte auf diesem Platz Land-
graf Karl die von ihm erfundene erste Dampfmaschine

Auf dem Friedrichsplatz:

Landgraf Friedrich II. (1720—1785)

Am Opernplatz:

Spoherdenkmal. Hier wirkte der Tondichter Hofkapellmeister und Generalmusik-
direktor Louis Spohr (1784—1859)

Unterhalb der Schönen Aussicht:

Hessendenkmal zur Erinnerung an die Opfer der französischen Fremdherrschaft
(1807—1813)

In der Stadthallenanlage:

Eduard von Moeller, Oberpräsident (1814—1880)

In der Stadthallenanlage:

Schomburg. Zur Erinnerung an den von 1821 bis 1841 amtierenden Oberbürger-
meister von Kassel

Auf dem Schloßplatz, am Regierungsgebäude:

Auetor. Zur Erinnerung an den Feldzug 1870/71

Auf dem Adolf-Hitler-Platz:

Denkmal der Einigung Deutschlands

Terrassenanlage von der Schönen Aussicht zur Karlsaue:

Hessische Kriegerehrung. Erinnerungsmal an die Opfer des Weltkrieges 1914/18

Auf dem Friedrich-Wilhelms-Platz:

Löwenbrunnen. Dargestellt die vier hessischen Flüsse Fulda, Werra, Eder, Lahn

In der unteren Karlsstraße:

Fischbrunnen

Untere Fuldagasse:

Zaitenstock. Wahrzeichen des tausendjährigen Kassels